

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



12.11.2025

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2026/2027</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2025/4110</b>

Tiyatro Diyalog Karlsruhe e.V. - Rücknahme der Kürzungen quasi institutionell

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 215	▶ 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 2610-410					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	500	500	500	500	500
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

▶ Tiyatro Dyalog Karlsruhe e.V.  
Hardtstraße 37A  
76185 Karlsruhe  
Büro: Goethestr. 6, 76135 Karlsruhe?

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Tiyatro Dyalog ist seit vielen Jahren eine zentrale Institution für Theater, kulturellen Austausch und interkulturelle Begegnung in Karlsruhe. Das Theater bietet ein vielfältiges Programm, das gesellschaftlich relevante Themen aufgreift, unterschiedliche Perspektiven sichtbar macht und insbesondere die Förderung von Dialog, Toleranz und gegenseitigem Verständnis unterstützt.

Die Einrichtung leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung, stärkt die lokale Kulturszene und ermöglicht Menschen jeden Alters und Hintergrunds den Zugang zu professionellem Theater. Gleichzeitig bietet Tiyatro Dyalog Künstler:innen, insbesondere Nachwuchs- und freie Gruppen, eine Bühne, die sie andernfalls in Karlsruhe nur selten hätten.

Die Kürzungen der Förderung gefährden die Fortführung des Programms und den Erhalt der Spielstätte. Ohne ausreichende Mittel können wichtige Projekte nicht mehr realisiert und die gesellschaftliche Wirkung der Institution nicht aufrechterhalten werden. Die Rücknahme der Kürzungen ist daher notwendig, um die Arbeit von Tiyatro Dyalog zu sichern, kulturelle Vielfalt zu erhalten und die gesellschaftliche Teilhabe durch Theater in Karlsruhe langfristig zu gewährleisten.

---

Unterschiedet von:

Lüppo Cramer  
Sonja Döring  
Michael Haug